

# Neujahrsempfang der Wählervereinigung BfB

Auf dem Neujahrsempfang der Wählervereinigung „Bürger für Bürger“ (BfB) am vergangenen Sonntag, den 2. Februar, begrüßte der BfB-Vorsitzende Manfred Pfitzner im Schenefelder Jugendkommunikationszentrum (JUKS) im Osterbrooksweg etwa 70 geladene Gäste.

Nach einer kurzen Begrüßung reichte er das Wort weiter an Frank Grünberg, dem Ehrenpreisträger der Stadt Schenefeld 2024, der im weiteren Fortgang die Gäste mit lustigen Gedichten und Geschichten erheiterte.

In seiner dann folgenden Ansprache warf Manfred Pfitzner einen Blick zurück ins vergangene Jahr und wagte einen Ausblick auf das Jahr 2025, in dem die BfB sich auch weiterhin in das politische und gesellschaftliche Geschehen engagiert einbringen wird. So soll zum Beispiel an den drei Sonnabenden vor der Bundestagswahl mit einem Stand im Stadtzentrum Schenefeld aktiv für die Wahl geworben werden: „Bitte gehen Sie zur Wahl“, lautet der Appell der Wählervereinigung. Auch wird BfB sich am 8. Mai wieder auf einer geplanten Veranstaltung am Bekenntnis zur Demokratie beteiligen.

Themen, die in der Stadt Schenefeld auf der Tagesordnung stehen, werden in der Ratsversammlung weiterverfolgt, aber auch außerhalb wird die BfB aktiv bleiben: Geplant sind Arbeitsgemeinschaften zum Stadtkern und zu ISEK (Integriertes Stadtentwicklungskonzept), das sich mit der Entwicklungsperspektive Schenefelds befasst. Auch an den beiden Projekten -Geschwindigkeitsbeschränkung nachts auf 30km/h in der ganzen Stadt und mehr Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum- will BfB 2025 dranbleiben.



Übergabe des Spendenschecks: (v.li.) Manfred Pfitzner (BfB), Matthias Stiehm, Ilka Küther (Verein WegGefährten e.V.) und Frank Grünberg

Als Gäste auf dem Neujahrsempfang durften Manfred Pfitzner und die Mitglieder der BfB Vertreter der verschiedenen Parteien, des Seniorenbereiches, der Freiwilligen Feuerwehr und Vertreter aus Wirtschaft und Kultur begrüßen. Freuen durfte sich der Verein WegGefährten e.V.. Er ist ein gemeinnütziger Verein, in dem sich Eltern und die Freunde junger Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen engagieren. Ziel des Vereins ist es, gemeinsam ein Wohnprojekt zu schaffen, welches eine Alternative zu den klassischen Wohnformen für Menschen

mit Behinderung bietet und den Interessen und individuellen Ansprüchen der jungen Erwachsenen gerecht wird. Stellvertretend für den Verein nahmen die Vorstandsmitglieder Ilka Küther, Jutta Michl-Frei und Matthias Stiehm einen Scheck in Höhe von 200 Euro entgegen -den Erlös aus dem BfB-Stand auf dem Schenefelder Weihnachtsmarkt. Ausklingend saß man auf dem Neujahrsempfang noch bei gutem Essen, Kaffee und Butterkuchen zusammen und tauschte seine Gedanken in anregenden Gesprächen aus.



Manfred Pfitzner (BfB) begrüßte die Gäste auf dem Neujahrsempfang